



Gutachten

Bewertung der KernspinResonanzTherapie MBST hinsichtlich ihres therapeutischen Potentials

Prof. Dr. Wilfried Dimpfel

Rudolf-Buchheim-Institut für Pharmakologie

Frankfurter Straße 107

D-35392 Giessen

Email: w.dimpfel@ip-mobilphone.net

Zusammenfassung. Die Sichtung und Bewertung der Kernspin-ResonanzTherapie (MBST) erfolgte anhand der von der Firma MedTec Medizintechnik GmbH, Wetzlar, zur Verfügung gestellten Unterlagen (interne Berichte, Zusammenfassungen öffentlicher Vorträge sowie Publikationen in renommierten Journalen).

Wie anhand präklinischer Experimente sowohl an Zellkulturen wie auch an Tieren durch verschiedene Arbeitsgruppen gezeigt werden konnte, besteht kein Zweifel daran, dass durch die spezielle Befeldung im Rahmen der Anwendung der MBST biologische Effekte ausgelöst wurden, die nicht mit einer Wirkung von Placebo erklärt werden können. Eine schädigende Wirkung in Zellkulturen konnte dagegen nicht beobachtet werden.

Eine therapeutische, klinisch relevante Wirksamkeit an Patienten konnte für die Indikation Arthrose nachgewiesen, für die Indikation Osteoporose wahrscheinlich gemacht werden. Nebenwirkungen wurden lediglich in Form eines angenehmen Wärmegefühls bzw. eines Kribbelns gesehen.

Auf der symptomatischen Ebene wurde sehr einheitlich über eine Reduktion von Schmerzen berichtet. Diese kann vor dem Hintergrund neuerer Erkenntnisse mit einer Beeinflussung der Leitfähigkeit von Protonenkanälen durch die per Kernspinresonanz erfolgte Energieübertragung erklärt werden, da eine direkte Beziehung zwischen Protonenkanälen und den mit der Übertragung von Schmerzen in Zusammenhang stehenden Rezeptoren (z.B. Vanillinsäurerezeptor) nachgewiesen ist. Insgesamt kann daher gesagt werden, dass der Nachweis für eine therapeutischen Wirksamkeit der MBST Therapie im wissenschaftlichen Sinne erbracht wurde.

Giessen, den 10.3.2006



Prof. Dr. Wilfried Dimpfel